

SHARON YORK  
LUSTFOLTER

EROTISCHER ROMAN



5



blue panther books

BLUE PANTHER BOOKS TASCHENBUCH

BAND 2197

1. AUFLAGE: MÄRZ 2014

---

»PRICKELNDE AUFGABE«

DIE INTERNET-STORY

MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

**SY3S5KTWP**

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE ZUSATZGESCHICHTE ALS PDF.  
REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE ODER  
SCHICKEN SIE UNS DIE BEILIEGENDE  
POSTKARTE AUSGEFÜLLT ZURÜCK!

---

VOLLSTÄNDIGE TASCHENBUCHAUSGABE

ORIGINALAUSGABE

© 2014 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG

ALL RIGHTS RESERVED

COVER: © ICONOGENIC @ ISTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: [WWW.HEUBACH-MEDIA.DE](http://WWW.HEUBACH-MEDIA.DE)

GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY

ISBN 978-3-86277-400-5

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## KAPITEL 8

### Entrückung

Unbändige Wut sprach aus ihren Bewegungen, als sie auf Adam zuschoss. Er lehnte am Wagen und breitete die Arme aus.

»Du bist zurückgekommen! Es freut mich wirklich, dass du ...«

»Fick dich!«, schrie Laura aus Leibeskräften, warf ihre Perücke gegen seine Taille und schlug ihm auf die Brust.

Nach dem dritten Schlag wich er aus und funkelte sie an. »Was ist los mit dir?«

»Was mit mir los ist?« Sie schüttelte verächtlich den Kopf. Gleichgültig, was jetzt passierte. Wenn sie schon durchdrehte, dann wenigstens richtig. »Ist das für dich alles nur ein Spiel? Der kleine Zeitvertreib eines Milliardärssöhnchens, der zu viel Geld hat? Was los ist, willst du wissen? Unglaublich! Du bist so ein verdammter Heuchler!« Laura sprang auf ihn zu, versetzte Adam noch etliche Schläge und presste ihn schließlich gegen den Wagen. »Jetzt ist Schluss mit diesem Kindergarten. Du entführst mich, lässt mich gehen, all deine Sicherheitsvorkehrungen schießt du in den Wind und zu allem Überfluss quälst du mich mit meinem Verlobten. Was willst du von mir?« Sie tastete seinen Körper ab. »Bist du überhaupt so gefährlich, wie du tust oder ist das alles für dich nur ein großer, amüsanter Witz?! Was hättest du getan, wenn ich nicht zurückgekommen wäre? Hättest du mich umgelegt?« Sie ertastete in seinem Hosenbund eine Waffe. Schnell zog sie die Pistole hervor. Ihre Augen blitzten vor Wut, während er ganz ruhig blieb. »Hast du

überhaupt die Eier dazu? Kannst du mich überhaupt abknallen? Oder trägst du zum Spaß Kinderspielzeug spazieren?« Laura war von hemmungslosem Ärger gepackt. Sie kam so nahe an sein Gesicht heran, dass sich ihre Nasenspitzen beinahe berührten. »Was hält mich davon ab, deine Karre zu nehmen und dich einfach zu überfahren? Denkst du wirklich, ich habe noch Angst vor dir? Du bist nicht gefährlich oder furchteinflößend und die Pistole hier ist nur eins von deinen Spielzeugen.«

Plötzlich verfinsterte sich seine Miene. »Sicher?«

Blitzschnell ergriff er die Waffe, lud sie und hielt den Lauf vor ihr Gesicht. In einer Bewegung zog er sie zur Seite und drückte ab.

Der Schuss war ohrenbetäubend laut. Laura torkelte zurück und sah zuckende Sterne vor den Augen. Adam setzte sofort nach und warf sie zu Boden. Wieder sah sie in den Lauf der Waffe. Mehrmals drückte er ab. Die Projektile schlugen nur wenige Zentimeter neben Laura ein. Es war eine Demonstration seines Willens und seiner Macht, als eine Kugel neben Lauras linker Hand einschlug und Staub aufwirbelte.

Mit wippenden Schritten stellte er sich über sie. In seinen Augen schien ein Inferno zu toben, von dem sich nicht sagen ließ, ob er es kontrollieren konnte.

»Glaub ja nicht, dass ich es nicht könnte. Dein hübsches Gesicht schützt dich nicht immer.« Die letzten Worte brüllte er so laut, dass Laura zusammenzuckte. »Ich gebe dir eine Chance, verwechsle das nie mehr mit Schwäche!« Die Pistole fiel zwischen ihre Beine. »Nimm die Waffe.«

Voller Angst konnte Laura ihr eigenes Herz klopfen hören. Eine fiebrige Schwäche legte sich über ihren Körper. Noch immer dröhnte ihr Kopf und das Fiepen in ihrem Ohr ebte nur langsam ab.

»Nimm die Waffe«, befahl Adam mit einem Ton in der Stimme, der keinen Widerspruch zuließ.